



## 5. KLOTZSCHER BÜCHERBASAR UND LITERATURWOCHE

vom 9.- 16. Juli 2022

### Nähe und Distanz

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche im Kirchspiel Dresdner Heidebogen  
in Kooperation mit dem Klotzscher Verein



Der **5. Klotzscher Bücherbasar und die Literaturwoche im Gemeindehaus Alte Post** (Gertrud-Caspari-Str. 10, 01109 Dresden) wird in diesem Jahr unter dem Motto „Nähe und Distanz“ stehen und in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien stattfinden (9.-16. Juli 2022). Freuen Sie sich also auf die Gelegenheit, sich dann mit Stapeln neuer Urlaubslektüre einzudecken!

Wie immer erbitten wir **Bücherspenden**, die wir dann auch wieder gegen eine freiwillige Spende abgeben. Das gespendete Geld fließt in einen Kulturfonds, aus dem die Veranstaltungen der Literaturwoche sowie andere Kulturveranstaltungen der Gemeinde mitfinanziert werden. Die gespendeten Bücher können in der Woche vor dem Basar von 8:00-15:00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

**Der Eintritt zu den Veranstaltungen der Literaturwoche ist frei!**

**Sie haben Spaß am Büchersortieren?** Wir freuen uns über jede Unterstützung beim Aufbau des Bücherbasars vom 6.-9. Juli! Bitte melden Sie sich bei uns!

**Sie schreiben selbst auch Prosa oder Lyrik** und würden gerne an der Gruppenlesung „Der Dresdner Norden schreibt und liest“ am Sonntagnachmittag (10. Juli) teilnehmen? Dann schicken Sie uns noch bis zum 5. Juli gerne eine kleine Auswahl Ihrer Texte zum Thema „Nähe und Distanz“ (max. 5 Normseiten – das Thema darf sehr breit und kreativ interpretiert werden) und eine Kurzbiografie.

**Kontakt:** Petra Schweizer-Strobel, 0157-39 26 44 06,  
kontakt-literatur@kirchgemeinde-klotzsche.de

Der Bücherbasar ist stets bereits eine Stunde vor den Abendveranstaltungen zum Stöbern für Sie geöffnet!

**Samstag, 9 Juli**

**19:30 Uhr Lange Nacht Dresdner Autoren**

Manuela Bibrach, Hans-Haiko Seifert, Undine Materni, Uwe Hübner, Wiete Lenk, Willi Hetze, Patrick Wilden und Geralf Gremis lesen Lyrisches, Heiteres, Ernstes und Skurriles zum Thema „Nähe und Distanz“.

Musikalische Begleitung: Heinrich Opitz (Klavier)

**Sonntag, 10 Juli**

**10:00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche**

**11:00 Uhr Eröffnung des Bücherbasars mit Kirchenkaffee**

**13:00 Uhr Der Dresdner Norden schreibt und liest**

Es lesen u. a. Gisela Kandler, Andreas Sembdner, Heinrich Opitz und Horst Seidel.

**19:30 Uhr Weltensammlerinnen. Reisende Frauen und was sie aus der Ferne mitbrachten.**

Vortrag von **Dr. Dominique Moldehn**

Wenn Frauen ihren Traum von fremden Welten verwirklichen wollten, mussten sie viele gesellschaftliche Konventionen überwinden. Wir folgen einigen ihrer Spuren und betrachten das, was sie in ihre Heimat schickten: diese künstlerischen und literarischen Zeugnisse erzählen uns von ihren Wegen und ihrem Blick auf die Welt.

Musikalische Begleitung: Ghaedak Jabr (Oud)

**Montag 11. Juli**

**19:30 Uhr Das Klotzscher Literarische Quartett**

Diesmal mit **Undine Materni** (Schriftstellerin), **Jayne-Ann Igel** (Schriftstellerin) und **Christoph Baron** (Germanist).

Ein Trio? Mitnichten! Das Publikum macht das Quartett hoffentlich komplett: Wer eines (oder mehrere) der Bücher gelesen hat und mitdiskutieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen! Ein Stuhl ist frei! Beteiligen Sie sich!

#### Die Bücher:

- **Lucy Fricke: Die Diplomatin**
- **Helga Schubert: Vom Aufstehen**
- **Grit Lemke: Kinder von Hoy**
- **Bernd Wagner: Verlassene Werke**

In diesen von den Diskutant:innen vorgeschlagenen Büchern geht es in sehr vielschichtiger Weise um Nähe und Distanz - zu Menschen, Werken und Dingen, zu unseren Nächsten und zu Fremden, zu Einheimischen und aus der Ferne Zugezogenen, im zeitlichen, emotionalen und physischen Sinne und um Innen- und Außenansichten.

#### Dienstag 12. Juli

##### Literaturverfilmungen

Freundschaften - für jede einzelne muss das für alle Beteiligten richtige Maß von Nähe und Distanz ausgelotet werden. Wie unterschiedlich Freundschaften daher sein können, zeigt diese Auswahl an Literaturverfilmungen.

Die Titel dürfen wir leider nicht öffentlich nennen, aber man kann sie erraten!

##### 14:00 Uhr Krokodiler-Alarm

...aber keine Angst, die Kinderbande um Olli, Maria, Kai und Hannes erlebt zwar spannende Abenteuer und gerät in manch brenzlige Situation, kann diese aber durch Freundschaft und gegenseitige Unterstützung meistern. (Altersempfehlung: ab 9 Jahren)

#### 17:00 Uhr Bucket List

Nicht ganz freiwillig muss der reiche, verwöhnte Arztsohn Lenny, dem schwer herzkranken David bei der Erfüllung seiner Wunschliste helfen. Was bei "Handy und Lederjacke" noch recht einfach ist, wird bei "Sportwagen fahren" und "Mädchen küssen" eine echte Herausforderung (Altersempfehlung: ab 14 Jahren)

#### 19:30 Uhr Schnee-Mysterien

Die Dänin Smilla führt ein sehr zurückgezogenes Leben in Kopenhagen. Lediglich zu einem Nachbarsjungen besteht eine zarte Freundschaft. Als dieser vom Dach stürzt, glaubt sie nicht an einen Unfall. Spannender Thriller um geheime Grönland-Expeditionen und tödliche Parasiten, aber auch um Verrat und Freundschaft.

#### Mittwoch 13. Juli

##### 19:30 Uhr Ukrainisch fühlen - Deutsch schreiben.

##### Lesung und Gespräch (bilingual - Ukrainisch-Deutsch) mit der ukrainischen Schriftstellerin **Marjana Gaponenko**

Marjana Gaponenko, 1981 in Odessa geboren, studierte in ihrer Heimat Germanistik und lebt heute in Mainz. Sie schreibt seit ihrer Jugend auf Deutsch.

Wie ist es, von Deutschland aus über die eigene Heimat zu schreiben? Welche Rolle spielen Nähe und Distanz in ihrem Werk? Welchen Einfluss hat der Krieg in der Ukraine auf ihr Schaffen? Und gibt es eine moralische Verpflichtung von Schriftsteller:innen, sich angesichts der vielen globalen Krisen einzumischen, Sand zu sein im Getriebe der Welt? Über diese und weitere Fragen möchten wir mit Marjana Gaponenko sprechen!

#### Donnerstag 14. Juli

##### 10:00-15:00 Uhr Marktcafé - der Bücherbasar hat geöffnet!

##### 19:30 Uhr Literaten aus Polen in Dresden

Vortrag von **Joanna Magacz** (Leiterin Kraszewski-Museum Dresden)

Nach der Niederschlagung des Januar-Aufstandes in Kongress-Polen im Jahre 1863 durch die russische Herrschaft emigrierten neben Aktivisten auch etliche Intellektuelle, um Schutz vor den Repressalien zu suchen. Unter ihnen viele Literaten. Davon haben einige in Dresden ein zeitweiliges Exil gefunden, wie etwa Józef Ignacy Kraszewski.

#### Freitag 15. Juli

Ist mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine die russische Literatur plötzlich obsolet? Sind gewichtige Stimmen wie die von **Anna Achmatowa**, **Michail Bulgakow** oder **Andrei Platonow** verzichtbar? Wir meinen nein! Wir gehen nicht auf Distanz zu Schriftsteller:innen, die sich in ihrer Zeit kritisch mit gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen auseinandergesetzt haben.

##### 19:30 Uhr "Ich lieb dich Schöpfung Peters..."

Literarische Texte aus und über St. Petersburg von **Anna Achmatowa bis Alexander Puschkin**.

Lesung von **Martin Stiebert**

Musikalische Begleitung: **Heinrich Opitz** (Klavier)

#### Samstag 16. Juli

ab 9:00 Uhr **Katerfrühstück, Ausverkauf und Abbau des Bücherbasars mit Musik** - jede helfende Hand ist willkommen!